Die Bibliothek wird zum Märchenwald

Elisabeth, Stella und Joshua in Aktion

Unsere 5. Klassen – begleitet von Frau Ziegler vom Elternbeirat, dem Schulleiter Herrn Aulinger und den Deutschlehrkräften - ließen sich am Freitag nur allzugerne von einer szenischen Lesung des Oberstufentheaters in den Bann ziehen. Obwohl die Geschichten scheinbar als altbekannte Märchen daherkamen, entwickelte sich die Handlung dann doch ganz anders, als die gespannt lauschenden Jungen und Mädchen das erwarteten. Man denke nur an den grausamen Schluss vom „Schuster“, dessen Mord dadurch gesühnt wurde, dass ein unschuldiger Bäcker sein Leben lassen musste – weil man in der Stadt halt einen Schmied brauchte und man einen Bäcker zu viel hatte. Die Empörung bei den Kindern war mit Händen zu fassen. Die szenischen Präsentationen der Theatergruppe hauchten den Geschichten das nötige Leben ein, um bei den Kleinen Staunen, Schrecken und Erleichterung auszulösen. Dazwischen gab es – sozusagen als Pausenkost – berühmte Balladen zu bestaunen, wie z. B. den Erlkönig oder den Rattenfänger.

Frau Kollmar freut sich über die vielen Zuhörer

Frau Mittermayer begrüßt das junge Publikum

Die Bibliothek war für diesen rundum geglückten Event genau der richtige Ort: hell, freundlich und liebevoll vorbereitet von Frau Mittermayer und Frau Kollmar, die alles tun, um den Schülern einen eindrucksvollen Vorlesetag zu ermöglichen. Vielen Dank an die Theatergruppe und die Damen von der Bibliothek. (wit)